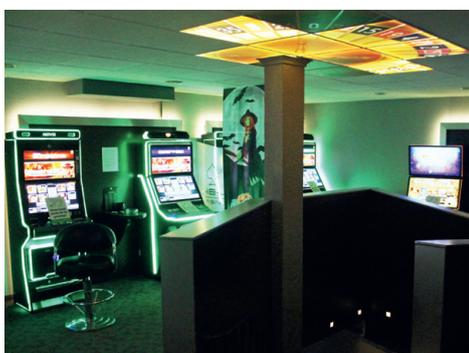


# Unternehmerduo brennt für zweitschönste Sache der Welt

## Blitzbesuch bei der Spielcasino Desilve & Malizia GbR:

Seit sechs Monaten keine Umsätze – trotz ausgezeichneten Hygienekonzepte! Bei den Vollblutunternehmern Carmine Desilve und Franco Malizia hat sich Frust angestaut. Beide betreiben in normalen Zeiten die Premium-Spielhalle 48th Casino im hessischen Groß-Gerau sowie rund 20 Gastro-Aufstellplätze und bewegen sich auch in den digitalen Welten sehr kreativ und erfolgreich.



Blick in einen Bereich des 48th Casino: Elegantes Ambiente.



Gute Idee: Ein Leuchtdisplay verrät, wer gerade im Service arbeitet.



Die Theke wurde gemeinsam mit der Ideen-Fabrik realisiert.

Human plans, fate laughs about it ... love, peace and beats for the people“, hat der 41-jährige Franco Malizia als Motto für seine persönliche facebook-Seite gewählt. Wie wahr! Zuweilen machen wir große Pläne, und das Schicksal wirft sie dann, lachend, über den Haufen.

Die Spielstättenbetreiber und Gastronomieaufsteller in Deutschland können aktuell ein Lied davon singen. Seit dem 2. November, seit sechs Monaten, heißt es für sie: rien ne va plus – nichts geht mehr!

Wir betreten das chice 48th Casino, Frankfurter Straße 48, Groß-Gerau. Direkte Bahnhofsnähe, sehr viele Parkplätze, eine 1-Plus-Lage für das Entertainmentcenter. Hier ist alles sehr elegant, nichts dem Zufall überlassen. Das Pik-As an Wänden, auf Tassen oder auf Flyern ist so etwas wie das Corporate Design und ein Glückssymbol. Der Kaffee für die Gäste ist auch der Lieblingskaffee der Gastgeber: hochwertige Segafredo-Kaffeebohnen. Gemeinsam mit der Ideen-Fabrik wurde das Objekt vor zehn Jahren in eine Wohlfühloase verwandelt.

Wie die – seit der Schulzeit – engen Freunde Carmine und Franco in unsere Branche kamen, ist eine spannende Geschichte. „In unserer Lieblingsbar in Rüsselsheim hing auch ein Geldspielgerät, und fast jeder,

der kam, steckte ein 5-D-Mark-Stück hinein“, so Franco Malizia. Später habe man dann den Markt genauer unter die Lupe genommen, beispielsweise durch Besuche in der sehr gut geführten Merkur Spielothek vor Ort.

Schon damals waren die beiden Deutschen mit süditalienischen Familienwurzeln in ihren eigentlichen Berufen erfolgreich. Carmine Desilve ist gelernter Industriemechaniker und studierter Fachingenieur für Maschinenbautechnik. Der 40-jährige Vater von zwei Kindern arbeitete unter anderem als Teamleiter in einer Werbeagentur.

Franco Malizia, auch Familienvater, hat gleichfalls zwei Berufe erlernt: Energieelektroniker und Speditionskaufmann. Außerdem hat ihn der Sport geprägt. So spielte Malizia für den SC Opel Rüsselsheim in der Bezirksoberliga als Vorstopper, quasi der „Abräumer vom Dienst“.

## Druck auf die Politik

Als im Frühling 2007 eine Traditionsspielhalle in Groß-Gerau zum Verkauf stand, griffen die Freunde beherzt zu. Zwei Jahre setzten sie sich der Doppelbelastung – arbeiten in den alten Berufen plus das Führen und Betreiben einer Spielhalle – aus, ehe sie endlich ganz in die Branche wechselten. Unvergessen die unverhoffte Begegnung mit der Branchenlegende Paul Gauselmann beim ersten IMA-Besuch, dokumentiert mit einem Handyfoto.

Die Unternehmer, Mitglied im Hessischen Münzautomaten-Verband, hoffen auf „noch mehr Druck auf die Politik, damit wir endlich wieder öffnen können“. Franco Malizia: „Wir sind die Branche mit den meisten Verschärfungen und Gängelungen, und manche Politiker sehen in



uns offenbar so etwas wie eine eierlegende Wollmilchsau.“ Seit Jahren nehme der Druck stetig zu: steigende Vergnügungssteuern, längere Sperrzeiten, in einigen Ländern das Verbot, Snacks und Getränke anzubieten, die TR 5.0 mit geschmälerter Spielfreude und langen Umbuchungspausen, diese Aufzählung ließe sich fortsetzen.

Positiv, trotz anfänglicher Bedenken, ist die in Hessen seit vielen Jahren vorgeschriebene Einlasskontrolle, die bald auch bundesweit Standard sein wird. „Das hat die Qualität unseres Publikums nach oben katalysiert“, betont Carmine Desilve. Man habe überdurchschnittlich viele weibliche Spielgäste, „was ein besonderer Ausweis von Qualität ist“. Den Unternehmern ist wichtig, diese brancheninterne Kritik zu platzieren: „Wir bekommen von den Herstellern sehr unterschiedliche Hilfskonzepte und Hilfestellungen, wobei wir uns hier noch etwas mehr Entgegenkommen wünschen würden. Nach immerhin fast 15 Jahren guter unkomplizierter Partnerschaft – wir sind doch eine Branchenfamilie.“

Im Gespräch mit dem Automaten-Markt machen Franco Malizia und Carmine Desilve deutlich, wie leicht man die Spielhallen öffnen könnte: „Social Distancing, Geräteabstände, Trennelemente und leistungsfähige Lüftungs- und Klimaanlage sind gegeben. Man könnte die Mitarbeiterinnen zwei Mal in der Woche auf



Carmine Desilve und Franco Malizia in ihrem seit einem halben Jahr geschlossenen 48th Casino. Wann gibt die Politik grünes Licht?

Corona testen und sich von den Gästen einen negativen Schnelltest vorlegen lassen, nicht älter als 48 Stunden. Außerdem sind eine Temperaturmessung und eine minimierte Kundenzahl machbar. Und die Gäste könnten sich mit einer App registrieren, zwecks einer möglichen Nachverfolgung“, erläutert das Unternehmerduo schlüssig.

### Die Zeit nach Corona

Für die Zeit „nach Corona“ hofft man auf Steuerentlastungen insbesondere bei der Vergnügungssteuer und Gewerbesteuer, damit die geschwächten Unternehmen langsam wieder Tritt fassen können. Ein wichtiges Thema für die Hessen ist auch „die Arbeit am Mindset“ und die offensive, glaubwürdige,

authentische Außendarstellung des Unternehmens. So bespielt man virtuos digitale Netzwerk-Kanäle wie facebook (hier beispielsweise mit 420 Abonnenten beim 48th Casino), Instagram oder YouTube und hat sogar die eigene App AutoMatiXX für iOS und Android im Angebot.

Den Nutzern werden beispielsweise Videos „rund um die zweitschönste Sache der Welt“ geboten, so zur Abwechslung mal ein Drohnenflug über das 48th Casino oder ein Ratespiel. Auch die Homepages [www.48thCasino.de](http://www.48thCasino.de) und [www.automatixx.de](http://www.automatixx.de) sind gut gepflegt. "Wir setzen ganz auf die Digitalisierung, nicht zuletzt auch, um unseren Gästen den besten Service in der Spielhalle bieten zu können." □